



# Leipziger Gartenfreund

Mitteilungsblatt der Leipziger Kleingärtnerverbände



Foto: Denise Keil

Mai 2023

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Juni 2023.

# Neuer städtischer Spielplatz eingeweiht

Leipzigs größte Kleingartenanlage „An der Dammstraße“ hat wieder einen Spielplatz. Den ließ sich die Stadt einiges kosten und wird künftig auch für dessen Unterhalt aufkommen.

Etwa 40 Personen hatten sich am 19. April in der Kleingartenanlage „An der Dammstraße“ zur offiziellen Einweihung des von der Stadt gestalteten und mit 225.000 Euro finanzierten Spielplatzes eingefunden.

In ihren Dankesworten betonten Heiko Rosenthal, Bürgermeister und Beigeordneter, Rüdiger Dittmar, Lei-

ter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer, sowie Robby Müller, Vorsitzender des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner, dass dieser städtische Spielplatz, der zwar im Bereich des Kleingärtnervereins liegt, aber nicht zum Verein gehört, für das dicht besiedelte Wohngebiet sehr wertvoll sei. Zahlreiche neu gepflanzte Bäume

werden in einigen Jahre erfrischenden Schatten spenden. Im Zuge der Pflanzaktion wurde übrigens auch eine Kastanie in der Nähe von Vereinsheim und Gaststätte „ersatzgepflanzt“. Damit ist das zwischenzeitlich aufs Duo reduzierte Baumtrio wieder komplett und der Name „Drei Kastanien“ passt auch wieder. **-gm**



Teillansicht des Spielplatzes.



Robby Müller (l.), Heiko Rosenthal (m.) und Uwe Hillert, der Vorsitzende des KGV, bei der Freigabe des Platzes.

Fotos: SLK

## Zum Titel

Borretsch (*Borago officinalis*) ist eine Gewürz- und Heilpflanze aus dem Mittelmeerraum, die seit dem späten Mittelalter auch bei uns kultiviert wird. Die Pflanze gilt als wichtige Bienenweide, da ihre Blüten viel Zucker produzieren. In der Küche wird sie für Salate, Suppen und die Frankfurter Grüne Soße verwendet. In Großbritannien ist sie eine wichtige Zutat zu Likören („Pimm’s“) und bestimmten Gin-Sorten. *Foto: Denise Keil*

## Am 13. Mai wird gewandert. Seien Sie dabei!

Die Stadtverband Leipziger der Kleingärtner e.V. lädt zur Teilnahme an der 18. Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen ein. Start ist am **13. Mai, 10 Uhr, in der Anlage des Gartenvereins „Ostende“ e.V.** (Elisabeth-Schumacher-Straße 60, in 04328 Leipzig). Die ca. acht Kilometer lange Strecke führt durch die Stadtteile Paunsdorf und Heiterblick und fünf Vereinsanlagen. Sie ist im Wanderheft, das es am Start gibt, genau beschrieben. Wer

alle Stempelinträge im Wanderheft nachweisen kann, bekommt am Ziel Wertmarken für eine Grillkost und ein Getränk. Teilnehmer am OBI-Preisrätsel können auf Gewinne hoffen. Wir erwarten angenehmes Wandernetter und wünschen allen Wander- und Naturfreunden Spaß und Freude bei der Bewegung an frischer Luft. Die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist empfehlenswert (Straßenbahn Linie 3, Bus Linie 79). **-r**

## Aus dem Inhalt

Das war der 11. Bowling Cup der Leipziger Kleingärtner	4	KGV beim Aussprechen eines Hausverbotes zu achten?	12
3 Fragen an ... Holger Reißaus, Vorsitzender des Gartenvereins „Ostende“ e.V. (Start und Ziel der Wanderung)	4	Interview: Jeder kann etwas für mehr Lebensräume tun	13
Ältere Vereinsmitglieder sind kein „altes Eisen“	5	So klappt's mit den Wildbienen im Garten	13
Wohnen im Kleingarten: Erlaubt oder verboten?	6/7	Bodenbedeckung – warum und wie?	14
Titelbilder gesucht. Machen Sie mit!	7	Der Essigbaum – ein schädlicher „Neuling“	15
Terminübersicht des Kreisverbandes	8	Bodendecker (5): Winterharte Mittagsblume	15
Der Kreisverband gratuliert	8	Beim Baumschnitt gibt es viele Defizite	16
Geschichte und Entwicklung Leipziger Kleingärtnervereine (55): „Paunsdorf 163“ e.V.	9	Weiterbildung im Kreisverband stark nachgefragt	17
Terminübersicht des Stadtverbandes	10	Die Natur des Jahres 2023: Die Indianernessel ( <i>Monarda didyma</i> ) ist die Staude des Jahres	18
Der Stadtverband gratuliert	10	Heilende Pflanzen vor unserer Haustür: Narzissen	19
Über den Gartenzaun gefragt: Worauf kommt es beim Anbau von Kartoffeln an? Wann kann geerntet werden?	11	Impressum	19
Sie fragen – wir antworten: Worauf hat der Vorstand eines		Hier spricht die Gartenfachkommission: Der richtige Umgang mit verschiedenen Bodenarten im Kleingarten (3): Ton	20
		Notrufe und Ansprechpartner	20

## ■ Ein Dankeschön fürs Leipziger Messeteam

Der erfolgreiche Auftritt der Leipziger Kleingärtnerverbände zur Messe „Haus-Garten-Freizeit“ wäre ohne den Einsatz zahlreicher Helfer nicht möglich gewesen. Nun gab es eine angemessene Anerkennung.

Am 31. März reisten knapp 40 der unermüdlichen Helfer mit einem Bus der Firma Geißler gut gelaunt, entspannt, ohne Strapazen und Stau zur Dresdner Ostermesse. Perfekt organisiert war schon der Einlass: Vorbei an den zahlreichen, auf Einlass wartenden Besuchern wurden wir durch den Seiteneingang in den Messebereich geleitet.

Empfangen wurden wir von Frank Hoffmann, dem Vorsitzenden des Stadtverbandes der Dresdner Gartenfreunde, und Udo Seifert, dem Vizepräsidenten des Bundesverbandes deutscher Gartenfreunde und des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner.

In einer kleinen Präsentation über die letzten Jahre der Dresdner Ostermesse „vor Corona“ und den Aufbau des Standes der Dresdner Gartenfreunde erhielten wir einen guten Überblick über das, was uns in der Halle „live“ erwartete. Die Stände der Kleingärtnerverbände auf der Leipziger und der Dresdner Messe können nicht direkt verglichen werden, sie sind in ihrer Art und Struktur unterschiedlich aufgebaut und haben sich auch über die Jahre vollkommen anders entwickelt. Der Dresdner Stadtverband kann ein Vielfaches der Ausstellungsfläche nutzen, die den Leipziger Kleingärtnern zur Verfügung steht. Doch diese Fläche muss auch bespielt werden.

An den vielen verschiedenen Ständen waren Tag für Tag ca. 90 Gartenfreunde zur Standbetreuung im Einsatz und präsentierten ihren Bereich. Eine immense Anzahl Freiwilliger! Bei einer Führung zu den einzelnen Ständen erfuhren wir neben Bekanntem viel Neues und konnten Anregungen



Foto: Jörg Bissler / AG „Dresdner Gartenfreunde“

für die eigene Arbeit in den Fachgruppen und auch für unsere nächste Messe mitnehmen. An mehreren Ständen fanden gute, interessante Gespräche mit der Standbetreuung statt. Bei einem liebevoll zubereiteten Imbiss konnten wir uns zwischendurch für weitere Erkundungen stärken.

Allein schon der Bereich der Dresdner Gartenfreunde war eine Fahrt zur Dresdner Messe wert. Aber für viele Besucher ist das Highlight sicher die Orchideenhalle gewesen. Tausende Orchideen in allen Farben und Formen waren in einer gesonderten Halle präsentiert. Für alle, die dies noch nie zuvor gesehen haben, ist es fast zu viel, was es da alles gibt. Diejenigen, die schon mehrfach die Messe besuchten, finden da natürlich unglaublich viele Details, die man beim Erstbesuch noch übersieht.

So fand auch fast jeder aus unserer Gruppe etwas für den eigenen Garten oder die eigene Arbeit, was mit nach Hause genommen wurde. Für mich,

der zum ersten Mal solch einen Ausflug mitgemacht hatte, steht fest, dass ich im nächsten Jahr versuchen werde, dieser Messe wieder einen Besuch abzustatten, ganz gleich, ob im Tross oder privat. **ThK**

## ■ Sondersprechstunden der Allfinanz-Berater

Zu Fragen rund um den neuen Versicherungsrahmenvertrag finden in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes Leipziger der Kleingärtner e.V. zu

folgenden Zeiten Sprechstunden für Kleingärtner aus Mitgliedsvereinen des SLK statt. Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle. **-r**

- |                       |              |                   |
|-----------------------|--------------|-------------------|
| • 2. Mai 2023 (Di),   | von 9 bis 12 | und 14 bis 17 Uhr |
| • 4. Mai 2023 (Do),   | von 9 bis 12 | und 14 bis 16 Uhr |
| • 16. Mai 2023 (Di),  | von 9 bis 12 | und 14 bis 17 Uhr |
| • 6. Juni 2023 (Di),  | von 9 bis 12 | und 14 bis 17 Uhr |
| • 20. Juni 2023 (Di), | von 9 bis 12 | und 14 bis 17 Uhr |

**Waschbär?**  
GartenJäger helfen  
bei Problemen mit  
Waschbär, Marder & Fuchs  
Schnell und unkompliziert



**GartenJäger**  
0341 2535 2283  
0176 5775 7003  
info@gartenjaeger.de  
Rufen Sie uns an !

# Spaß und Sport: Das war der 11. Bowling Cup

Im Frühjahr machen sich die Kleingärtner fit für die kommende Gartensaison. Nicht wenige nutzen als Trainingsprogramm auch den Bowling Cup der Leipziger Kleingärtner.

In diesem Jahr fand der lustige Wettkampf am 20. April statt. 18 Uhr trafen sich die 23 angemeldeten Teams, bestehend aus je vier Aktiven, im Bowl Play Bowling & Freizeitcenter im Leipziger Sachsenpark.

Jeder Spieler absolvierte drei Spiele, das Team mit der höchsten Ge-



Sport und Spaß beim Cup. Foto: SLK

## Nicht verpassen: „Kleingartenanlage des Jahres“ gesucht

Nur noch bis zum 15. Mai können sich Kleingärtnervereine, deren Anlagen im Stadtgebiet Leipzig liegen, zur Teilnahme am traditionellen Wettbewerb um die „Kleingartenanlage des Jahres“ 2023 anmelden (Ausgenommen Preisträger von 2021).

Der Wettbewerb findet in drei Kategorien (bis 75, bis 200, über 200 Parzellen) statt. Die Auszeichnungen werden am 1. Juli 2023 im Rahmen des 32. Tages des Gartens vorgenommen. Die Ausschreibungsunterlagen wurden im Märzheft des „Leipziger Gartenfreundes“ (Seite 2) veröffentlicht. -r

samtpunktzahl entschied den Wettbewerb für sich. Für das Siegerteam gibt es einen Wanderpokal, für die Plätze 1 bis 5 und den letzten Platz Urkunden und Preise.

Zwischen den 23 Mannschaften gab es oft spannende Platzierungskämpfe. Am Ende gelang dem Team des KGV „Am Finkenweg“ vom Kreisverband Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V.) mit 2.377 Pins die Goldplatzierung. Die Bowler aus dem KGV „Verein für naturgemäße Gesundheitspflege“ (Nat'l Ü80) erspielten 2.179 Pins und erreichten nach ihrem ers-

### Die zehn Topteams im Überblick

- 1: KGV „Am Finkenweg“
- 2: KGV „Verein für naturgemäße Gesundheitspflege“ (Nat'l Ü80)
- 3: Polizeirevier Nord (Team „Nordpol“)
- 4: KGV „Gesundheitspflege“ (Team „Ab ins Beet“)
- 5: KGV „Lerchenhain“
- 6: KGV „Seilbahn“
- 7: KGV „Gesundheitspflege“ (Team „Gartenindianer“)
- 8: KGV „Quecke“
- 9: KGV „Denkmalsblick“
- 10: KGV „Am Schillerhain“

ten Platz im vergangenen Jahr im diesjährigen Wettstreit einen sensationellen zweiten Platz. Knapp dahinter landete das Team „Nordpol“ des Polizeireviers Nord mit 2.104 Pins auf dem dritten Platz.

Insgesamt ging es aber nicht nur um erkämpfte Positionen und Platzierungen. Im Mittelpunkt standen der Spaß und die Freude am gemeinsamen Spielen. Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch und an die Organisatoren besten Dank für die gelungene Veranstaltung. -kv

## 3 Fragen an ...

... Holger Reißaus, Vorsitzender des Gartenvereins „Ostende“ e.V.



**In der Anlage des Gartenvereins „Ostende“ e.V. befinden sich am 13. Mai Start und Ziel der 18. Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen. Das ist eine große Verantwortung. Wie ist der Stand der Vorbereitung?**

Die Vorbereitung laufen planmäßig. Unsere Vereinsmitglieder sind auf diesen Tag vorbereitet und verschönern ihre Gärten. Zurzeit sind wir dabei, einige Parzellen – besonders an der Wanderstrecke in der Anlage – als Schaugärten zu gestalten. Die Vereinsgaststätte ist für diesen Tag ebenfalls gerüstet. Es gibt bereits vor dem Start ein gastronomisches Angebot und natürlich auch nach dem Zieldurchlauf. Die Toilette in der Vereinsgaststätte ist öffentlich zugänglich.



Holger Reißaus

**Welchen Wert hat ihrer Meinung nach die Wanderung für die Entwicklung des Kleingartenwesens in der Stadt?**

Die Teilnehmer der Wanderung können, neben der Betätigung an frischer Luft, sehen und erleben, welchen Beitrag die Kleingärtner mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit für die Lebensqualität in der Stadt leisten. Außerdem wird die Bekanntheit der Kleingartenanlagen erhöht. Ohne die Wanderung würden viele – auch Kleingärtner – einige Anlagen gar nicht kennen. Die Wanderung ist zugleich eine Art Erfahrungsaustausch, denn man kann manches für die Arbeit im eigenen Garten mitnehmen. Nicht zuletzt kann so eine Wanderung, besonders bei schönem Wetter, auch ein Stück Lebensfreude vermitteln.

**Worauf möchten Sie die Teilnehmer noch hinweisen?**

Da die Wanderung bei jedem Wetter stattfindet, möchte ich an angepasste Bekleidung erinnern. Die Wanderoute ist ca. 8 km lang und behindertengerecht gestaltet. Sie ist im Wanderheft, das es am Start gibt, exakt beschrieben. Die darin festgelegten Zeiten für die Stempelstellen sollten eingehalten werden. Wer alle Stempel im Wanderheft hat, erhält am Ziel die Wertmarken für Grillkost und Getränk. Da die Parkmöglichkeiten begrenzt sind, ist die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfehlenswert. Der Zeitplan ist so gestaltet, dass auch Pausen eingelegt werden können. Ich wünsche allen Teilnehmern einen erholsamen Vormittag an frischer Luft

# ■ Ältere Vereinsmitglieder sind kein „altes Eisen“

**In allen Kleingärtnervereinen (KGV) gibt es Mitglieder im höheren Lebensalter. Sie halten ihrem Verein seit Jahrzehnten die Treue und pflegen ihre Parzellen. Wie lassen sie sich in der Vereinsarbeit einbinden?**

Dass Menschen Jahr um Jahr älter werden, ist auch bei den Mitgliedern unserer KGV nicht zu übersehen. Gerade für alleinstehende ältere Vereinsmitglieder ist der KGV so etwas wie die zweite Heimat geworden. Was können die Vorstände tun, um sie nicht auszugrenzen?

Wichtig ist es, diesen Gartenfreunden und Gartenfreundinnen – die oft wertvolle Erfahrungsträger sind – das Gefühl zu vermitteln, dass der Verein sie braucht. Deswegen sollte ihnen geholfen werden, ihren Garten altersgemäß und pflegeleicht zu gestalten. Das ist eine Aufgabe für die Fachberatung. Es geht dabei z.B. um unfallsichere Gartenwege, pflegeleichte langlebige Stauden und Gehölze, Hochbeete, machbare Bewässerungsmöglichkeiten usw.

Beginnend mit der Ausgabe 1/2023 des „Leipziger Gartenfreundes“ veröffentlichte Fachberater Olaf Weidling unter dem Titel „Über den Gartenzaun gefragt“ aktuelle Hinweise zum Thema „Wie kann man im Alter noch Freude am Kleingarten haben?“ Die altersgerechte Gestaltung solcher Parzellen könnte durch jüngere Vereinsmitglieder im Rahmen der Gemeinschaftsarbeit wirksam unterstützt werden.

In einigen KGV werden Kleingärtner ab einem bestimmten Alter durch Beschluss der Mitgliederversammlung von der Gemeinschaftsarbeit freigestellt. Zunächst sollte geprüft werden, ob die Vereinssatzung das zulässt,

denn in den meisten Vereinen ist die Art und Weise des Ableistens der Gemeinschaftsarbeit in der Satzung festgelegt. Unabhängig davon sind solche Beschlüsse für die Kleingärtnergemeinschaft nicht förderlich, denn damit werden die betreffenden Vereinsmitglieder von einem wichtigen Teil des Vereinslebens ausgeschlossen.



*Ältere Vereinsmitglieder können durch die Gemeinschaftsarbeit am Vereinsleben teilhaben, so z.B. beim Verkauf ihres selbstgebackenen Kuchens beim alljährlichen Sommerfest.*

Foto: SLK

Solche Beschlüsse könnten den älteren Vereinsmitgliedern das Gefühl geben, nicht gebraucht zu werden. Besser wäre es, wenn der Vorstand ihnen bei der Gemeinschaftsarbeit Aufgaben überträgt, die sie erfüllen können. Das setzt voraus, dass unter Gemeinschaftsarbeit mehr verstan-

den wird als nur Pflegemaßnahmen in der Kleingartenanlage. Gemeinschaftsarbeit ist satzungsgemäße, freiwillige Arbeit für den Verein. Dazu gehören auch alle notwendigen Tätigkeiten zur Gewährleistung des Funktionierens und der Entwicklung des KGV, einschließlich der Gestaltung des Vereinslebens. Wenn Gemeinschaftsarbeit so verstanden wird, gibt es auch Möglichkeiten für die Tätigkeit älterer Vereinsmitglieder.

Ein wesentliches Betätigungsfeld wäre u.a. die Traditionspflege in den Vereinen. Aufgrund ihrer langen Vereinszugehörigkeit – z.T. haben manche bereits die Gründung des Vereins miterlebt – können ältere Kleingärtner den Vorständen helfen, die Entstehung und Entwicklung des Vereins aufzuarbeiten. Auch das ist Gemeinschaftsarbeit, denn für die weitere Entwicklung des Vereinslebens ist es günstig, wenn neue Vereinsmitglieder bei der Aufnahme in den Verein aktuelles Material zu dessen Entstehung und Entwicklung erhalten.

Gesprächsrunden zu ausgewählten Themen (z.B. Altersgerechtes Gärtnern, Sicherheit im Kleingarten usw.) können für die älteren Vereinsmitglieder ein deutliches Zeichen sein, dass sich der Verein um sie kümmert. Die Leipziger Kleingärtnerverbände unterstützen solche Aktivitäten. **-gm**

## Fuhrbetrieb Gäbler

### Baustoffe und Transporte

- Sand, Kies, Schotter, Splitt, Erde, Rindenmulch, Beton und vieles mehr. Mit Multicar sind auch Kleinstmengen unter beengten Verhältnissen günstig lieferbar.
- Baustofftransporte (auch mit Kranentladung) und Baggerarbeiten.
- Containerdienst 1,5 bis 4 m<sup>3</sup> mit nur 1,80 m Durchfahrtsbreite.
- Liefertermine, Beratung und Preisangebote bitte zur Bürozeit, jeweils Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.30 Uhr, bzw. per E-Mail.



Entsorgung und Transport Theilig GmbH • 04425 Taucha • Sommerfelder Straße 102a  
Tel. 0171 - 62 01 896 & 0173 - 37 36 310 E-Mail: containerleck@gmx.de

Fantastikus Entertainment  
präsentiert

### Schlager Hits Live



**DIE GRÖSSTEN HITS UND  
EVERGREENS DER SECHZIGER UND  
SIEBZIGER JAHRE ...**

Für ihre Veranstaltung aller Art  
Auf Wunsch mit eigener Licht und  
Tontechnik.....

www.fantastikus-show.de  
Mobil 0172 4475217

# Wohnen im Kleingarten: Erlaubt oder verboten?

Rund um dieses Thema ranken sich viele Mythen, Halbwahrheiten und irrige Annahmen. Dabei ist die Gesetzeslage eindeutig: Eine Gartenlaube ist kein Eigenheim en miniature.

Im öffentlichen Bauplanrecht wird in Deutschland zwischen sogenannten Innen- und Außenbereichen unterschieden. Im Innenbereich können Bebauungen ermöglicht werden, Außenbereiche sind laut Gesetz – mit wenigen Ausnahmen – freizuhalten. Wochenendhäuser befinden sich wegen deren Erholungscharakter meist in Außenbereichen. Das trifft auch für Kleingartenanlagen (KGA) zu.

Zu dieser Thematik stand im Leipziger Amtsblatt (Nr. 5 vom 11. März 2023) ein interessanter Artikel. Darin wird u.a. darauf verwiesen, dass immer häufiger Erholungsbauten – auch Gartenlauben – zur Dauernutzung umfunktioniert werden. Oft sind die Nutzer der Meinung, dass alles in Ordnung ist, wenn sie angemeldet sind. Eine solche Anmeldung wird vollzogen, wenn z.B. das Grundstück oder

der Garten eine amtliche Adresse haben. Damit fühlen sich „Dauerbewohner“ häufig rechtlich abgesichert.

Offen bleibt immer noch die Frage, ob das Wohnen im Wochenendhaus oder in der Gartenlaube gestattet ist. Eindeutig ist: Auch eine vom Amt für Statistik und Wahlen erteilte Hausnummer stellt kein Wohnrecht her. Denn gemäß Bundesmeldegesetz sind die Ämter für Bürgerservice verpflichtet, die Anmeldungen anzunehmen, wenn es sich um eine existente Adresse (Straße, Hausnummer und Wohnung) handelt. Als Wohnung im Sinne des Gesetzes gilt jeder umschlossene Raum, der zum Schlafen oder Wohnen genutzt wird.

Anders ist das im Kleingarten, denn hier ist das Bundeskleingartengesetz (BKleingG) zu beachten. Im Kommen-

## Aus der Kleingartenordnung des Stadtverbandes (Punkt 7.3.3.)

Die Gartenlauben müssen in ihrer Ausführung einfach sein. Die ist gegeben, wenn

- die Errichtung kostengünstig erfolgt (keine kosten- und zeitaufwendige Konstruktion, preisgünstige Baumaterialien)
- die Gartenlaube im Rahmen ihrer zuerkannten Funktion (wie Aufbewahrung/Lagerung von Geräten, Düngemitteln, Samen, Früchten etc., Nutzung zum vorübergehenden Aufenthalt, Verrichtung der Notdurft) ausgestattet und eingerichtet ist;
- die Gartenlaube mit einem geringen Aufwand entfernt und entsorgt werden kann.

Ökologischen Baustoffe ist der Vorzug gegenüber herkömmlichen zu geben. (Analoge Regelungen finden sich unter Punkt 2.1.11. der Bauordnung des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V.)

Fortsetzung auf Seite 7

**DiNo-Diskotheek**  
Musik & Moderation  
zu Ihrem **Gartenfest**  
Beste Unterhaltung seit 1978

**DiNo-Diskotheek**  
Norbert Zschörnig  
Äußere Leipziger Straße 21  
04435 Schkeuditz  
Tel.: +49 (0) 3 42 04 - 6 10 22  
mobil: +49 (0) 1 77 - 2 56 10 22  
[www.DiNo-Diskotheek.com](http://www.DiNo-Diskotheek.com)

KLICK SACHSEN  
SaxCard  
BVD  
A.B. Grafik

## Andrés Dienstleistungen & Kleintransporte

- **Lieferung** von Schüttgut (Erde, Rindenmulch, gewaschener Sand, Kinderspielsand mit Zertifikat, Splitt, Mineralgemisch u.v.m. bis 2,2 t)
- **Entsorgung** von Grünschnitt, Gras, Laub, Gestrüpp, Aushub, Bauschutt, Schrott usw. bis hin zur kompletten **Beräumung** des Kleingartens
- **Kleintransporte** aller Art (Möbeltaxi, Umzüge, Sperrmüllentsorgung)
- komplette Gartenberäumung
- **Entrümpelung** bzw. Beräumung von Wohnungen (auch einschließlich Keller, Dachboden), auf Wunsch übergabefertig inkl. **Malerservice**
- **Hüpfburgverleih** (5,5 m x 4 m) für Privat- und Vereinsveranstaltungen

Tel. 0157 35 79 16 65 • [akkleintransporte@web.de](mailto:akkleintransporte@web.de)  
Inh. André Kaiser • Dürrenberger Straße 11 • 04177 Leipzig

**Dacheindeckung**  
**Dachrinnenreinigung**  
**Sturmschadenbeseitigung**

**DACHBAU MÖCKERN**

Telefon: 0157 721 676 67  
E-Mail: [dachbaumoeckern@gmx.de](mailto:dachbaumoeckern@gmx.de)

Dachdeckerarbeiten  
kostenlose Angebote  
kleingärtnerfreundliche Preise

tar zum § 3 des BKleingG (12. Auflage) wird eindeutig darauf verwiesen, dass die Gartenlaube nach ihrer Beschaffenheit – Ausstattung und Einrichtung – nicht zum dauerhaften Wohnen geeignet sein darf. Damit will der Gesetzgeber der (durchaus existenzbedrohenden) Entwicklung von Kleingartenanlagen zu Baugebieten vorbeugen.

Eine Gartenlaube ist kein verkleinertes Eigenheim. Sie ist auch kein Wochenend- oder Ferienhaus, sondern eine von Gesetzes wegen im Kleingarten zulässige bauliche Anlage, die der kleingärtnerischen Nutzung untergeordnet ist. Diese Funktion der Gartenlaube bestimmt, was an Ausstattung und Einrichtung erforderlich und zulässig ist, um die ordnungsgemäße und zweckentsprechende Nutzung der Laube sicherzustellen. Die Versorgung mit Trink- und Brauchwasser sowie eine Abwasserbeseitigungsanlage gehören nicht in die Laube, weil sie zur ordnungsgemäßen Nutzung der Laube nicht erforderlich sind.

In den Kleingartenordnungen der Verbände und Vereine können weite-



Ob dieser Neubau tatsächlich den Festlegungen des BKleingG und der Kleingartenordnung des SLK entspricht?  
Foto: SLK

re Festlegungen – insbesondere zur Ausführung der Lauben – beschlossen werden. (s. Kasten auf Seite 6). Sie müssen sich allerdings in den Grenzen des BKleingG bewegen.

Mit diesen Festlegungen schützt das BKleingG unsere Anlagen davor, dass immer mehr Erholungsbauten entstehen und damit die Existenz der KGA gefährdet wird. -r

### ■ Titelbilder gesucht. Machen Sie mit!

Die Redaktion des „Leipziger Gartenfreundes“ ist ständig auf der Suche nach Fotos für die Titelseite unseres Mitteilungsblattes. Bei Veröffentlichung gibt es für den Einsender ein kleines Dankeschön. Sie haben ein ge-

eignetes Bild geschossen? Dann senden Sie es mit einigen Angaben zum dargestellten Motiv, zu evtl. Besonderheiten der Aufnahme und zum Fotografen per E-Mail direkt an [info@leipziger-kleingartner.de](mailto:info@leipziger-kleingartner.de) -r

## Die Natur ist die Quelle vieler Geräusche, die uns beruhigen, entspannen und aufmuntern können.

Daher jetzt Ihr  
Gehör testen!



GUTSCHEIN  
für kostenlosen  
HÖRTEST!

### Das dürfen Sie von uns erwarten

- Kostenloser Hörtest
- Individuelle Beratung und Hörsystem-Anpassung
- Modernste Hörsysteme und Zubehör
- Tinnitus-Beratung und Versorgung
- Gehörschutz nach Maß
- Service und Nachsorge
- Hausbesuchsservice



**hörakustik**  
Cornelia Hahn

Hörakustik Cornelia Hahn  
Riesaer Straße 162  
**04319 Leipzig-Sommerfeld**

Telefon 0341 87079990  
[www.hoerakustik-hahn.de](http://www.hoerakustik-hahn.de)



**Cornelia Hahn**  
Inhaberin,  
Hörakustikmeisterin  
und Pädakustikerin  
freut sich auf  
Ihren Besuch!

# Terminübersicht des Kreisverbandes

## Mitgliederversammlung

- 15.06.: 17 Uhr: Großer Lindensaal, Rathaus Markkleeberg (auf Einladung)

## Schulungen

- 06.05.: 9 - 15 Uhr: Schulung für neugewählte Vorsitzende und Vorstände, KGV „Lindenhöhe“ e.V. Lützscha
- 30.05., 17 Uhr: Offene LSK-Onlineschulung für Vorsitzende, Thema „Neugärtner – häufige Fehler vermeiden“, Referent RA Karsten Duckstein, Anmeldung über Geschäftsstelle KVL
- 28.06., 17 Uhr: Offene LSK-Onlineschulung für Vorsitzende, Thema „Kommentar des Bundeskleingartengesetzes, Band 13“, Referent RA Patrick R. Nessler, Anmeldung über Geschäftsstelle KVL

## Schulung für Bauverantwortliche

- 20.05.: 10 Uhr: im Vereinsheim des KGV „Südsterne“ e.V. Markkleeberg (mit Einladung)

## Erweiterte Vorstandssitzung

- 19.05. und 22.06., 16 Uhr

## Sprechstunde Datenschutz

- 27.06., 16 Uhr: in der Geschäftsstelle, nach Anmeldung

## Stammtischgespräche

- 06.05.: „Bauordnung Kreisverband“
- 10.06.: „Kleingartenordnung Kreisverband“
- jeweils ab 10 Uhr, ohne Einladung, Geschäftsstelle)

## Rechtsberatung für die Mitgliedsvereine

- 04.05., 9 - 13 Uhr: in der Geschäftsstelle, nach Anmeldung

## Infoveranstaltungen für die Mitgliedsvereine

- ... in der Stadt Leipzig: 11.05., 17 Uhr, KGV „Gartenfreunde Rückmarsdorf“ e.V. (ohne Einladung)
- ... im Bereich Taucha, Panitzsch, Borsdorf: 15.05., 17 Uhr, KGV „Einigkeit“ e.V. Taucha (ohne Einladung)
- ... im Bereich Markkleeberg und Umland: 17.05., 17 Uhr, KGV „Südsterne“ e.V. (ohne Einladung)
- ... im Bereich Markranstädt und Umland: 22.05., 17 Uhr, KGV „Anton Vockert 1894“ e.V. Markranstädt (ohne Einladung)
- ... im Bereich Schkeuditz und Umland: 24.05., 17 Uhr, KGV „Schkeuditz 1915“ e.V. (ohne Einladung)

## Schulungen zum Obstgehölzschnitt

- 03.06., 10 Uhr: KGV „1. Mai Modelwitz“, Juniriss Apfel, Birne
- 08.06., 16 Uhr: KGV „Ost“ Markranstädt, Juniriss Apfel, Birne

## Sonstige Termine

- 04.05., 17 Uhr: Sitzung Kleingartenbeirat der Stadt Leipzig
- 05.-07.05.: 7-Seen-Wanderung Stadt Markkleeberg
- 13.05., 10 Uhr: Wanderung durch Leipziger KGA (s. Seite 3)
- 23.-25.06., Schkeuditzer Stadtfest

## Sprechstunde des Kreisverbandes

- Jeden Dienstag, 13 - 18 Uhr, Geschäftsstelle, mit Termin

## Service und Schadensdienst zur Versicherung

- Wirtschaftskontor Karsten Heine, Dialog Versicherung, Ansprechpartner: Jens Rehuß, Südstr. 25, 04416 Markkleeberg  
Telefon: 0341/35 01 95 86, Mobil: 0173/37 11 945  
Fax: 0341/35 01 95 85, E-Mail: makler@gmx.net,  
Termine nach Vereinbarung

## Hinweis

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V. Sie erreichen sie über [www.kleingarten-leipzig.de](http://www.kleingarten-leipzig.de) oder mit Hilfe des QR-Codes. Dort gibt es auch weitere Infos rund um Natur und Kleingärten.



Wir gratulieren herzlich

## Roswitha Petzold,

Vorsitzende des KGV  
„Zur Erholung“ e.V., zum 80.,

## Lothar Straube,

Vorsitzender des KGV „Zum Kirchblick“ e.V., zum 74.,

## Ute Kranz,

Vorsitzende des KGV „Naturfreunde Taucha“ e.V., zum 70., u.

## Ute Eggert,

Vorsitzende des KGV „Am Kärnerweg“ e.V.,  
zum 65. Geburtstag.

Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und Glück sowie weiterhin viel Freude an der Vereins- und Vorstandsarbeit und verbinden dies mit einem herzlichen Dankeschön für ihren jahrelangen, aktiven Einsatz für Verein und Kreisverband.

**Vorstand und Mitglieder der Kleingärtnervereine sowie der Vorstand des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V.**



# 12. SÄCHSISCHER WANDERTAG

## 16.-18.06.2023



# LÄUFT

# in

# GRIMMA

Jetzt anmelden unter [www.sparkassen-hikedeluxe.de](http://www.sparkassen-hikedeluxe.de)  
oder über die Tourist-Info in Grimma.

 Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch  
Steuermittel auf Grundlage des vom  
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.  
Wir bedanken uns für die Unterstützung durch  
das Sächsische Staatsministerium für  
Regionalentwicklung.



# ■ Geschichte, Entwicklung und Gegenwart Leipziger Kleingärtnervereine (55)

In unserer Artikelserie zur Vereinsgeschichte geht es heute um den KGV „Paunsdorf 163“ e.V., dessen 8,66 ha große Anlage sich an den Theklafeldern im östlichen Leipziger Stadtgebiet befindet.

Obwohl die Kleingartenanlage (KGA) mit 291 Parzellen nicht gerade zu den kleinen Anlagen gehört, ist sie in der Öffentlichkeit kaum bekannt. Sie liegt etwas abseits von dichter Wohnbebauung in der Mitte zwischen den Hauptverkehrsadern Torgauer- und Permoserstraße.

Gegründet wurde der Verein am 14. August 1907. Das größte Problem war die Beschaffung von geeignetem Pachtland. Mehrere Versuche bei verschiedenen Bodeneigentümern scheiterten. Erst nachdem der Vorsitzende 1908 einen erneuten Vorstoß beim Kirchenvorstand wagte und die gestiegene Mitgliederzahl sowie die Grundgedanken von Dr. Schreiber und Dr. Hauschild als Gründe anführte, bekam er eine Zusage.

Damit hatten die Kleingärtner aber noch kein Land. Denn es kam nicht zur Einigung mit dem Grundstückseigentümer, der eine finanzielle Abfindung verlangte. Die Geländesuche ging weiter und war am 1. Oktober 1909 erfolgreich. Der Verein hatte endlich sein erstes Gelände am Tauchaer Weg. In den folgenden Jahren wurden von den Mitgliedern die Außenumzäunung errichtet und eine Wasserleitung verlegt. Im November 1911 wurden die ersten Gärten verlost.

Im September 1912 konnten weitere Flächen hinzugepachtet werden. Inzwischen hatte der Verein 62 Mitglieder und wurde am 4. Februar 1913 unter der Nr. 7 im Vereinsregister beim Amtsgericht Taucha eingetragen. Am ersten Weihnachtsfeiertag 1913 wurde das neugebaute Vereinsheim feierlich eingeweiht. Von Beginn an sah sich der Verein den Ideen Dr. Schreibers und Dr. Hauschilds verpflichtet. Jugendpflege, Erholung und Förderung des Familienlebens waren die Schwerpunkte des Vereinslebens.

Der Erste Weltkrieg brachte das Vereinsleben weitgehend zum Erliegen. Trotzdem war der „Schreiberverein Paunsdorf“ der erste Verein, der in der Gemeinde regelmäßig Milchkolonien durchführte.



Das Vereinsheim und der neue Spielplatz des KGV.  
Foto: SLK

Im ersten Halbjahr 1924 wurde weiteres Gartenland gepachtet und darauf Parzellen eingerichtet. Das Vereinsleben entwickelte sich gut. Sängerkabarett, Skatklub und Wettbewerbe boten Betätigungsmöglichkeiten. Am 20. und 21. August 1932 feierte der Verein sein 25-jähriges Bestehen mit einer Festveranstaltung.

1933 wurde mit der Gleichschaltung auch das Kleingartenwesen den Interessen der damaligen Machthaber untergeordnet. Der „Schreiberverein Paunsdorf“ musste sich in „Kleingartenverein Paunsdorf“ umbenennen. Vereinsführer wurden eingesetzt und das Vereinsleben von Pflichtveranstaltungen bestimmt. Den Zweiten Weltkrieg hatte der Verein – bis auf einige Lauben – ohne größere Schäden überstanden. Am 1. Juli 1945 fand die erste Sitzung des Vorstandes nach dem Krieg statt. Einziges Thema war, das Leben im Verein wieder in Gang zu bringen. Das gelang gut.

In den Folgejahren wurden die Vereine der damaligen Struktur des Kleingartenwesens untergeordnet und hießen nun Kleingartengruppen, ab Oktober 1946 Kleingartensparten. Die Kleingärtner hatten immer noch mit der Beseitigung der Hinterlassenschaften des Krieges zu tun. Dazu kamen Materialknappheit und Diebstahl in den Anlagen. Das änderte sich Anfang der 1950er Jahre. Das Vereinsleben kam in Schwung und in der Anlage konnte vieles geschaffen werden.

In den 1970er und 80er Jahren wur-

de das Vereinshaus umfassend saniert und um einen Toilettentrakt sowie eine Kläranlage erweitert. Viele neue Lauben wurden gebaut. Jede Parzelle bekam einen Trinkwasser- und Elektroanschluss.

Ab 3. Oktober 1990 gab es auch in der Sparte „Paunsdorf“ viele Veränderungen. Eine neue Satzung wurde beschlossen und der Verein unter Kleingärtner „Paunsdorf 163“ e.V. im Vereinsregister eingetragen. Das Vereinsleben entwickelte sich unter den neuen Bedingungen gut. Die Mitgliedschaft im „Stadtverband Leipzig der Kleingärtner“ e.V. (SLK) war dabei eine wertvolle Hilfe.

2007 feierten die Mitglieder das 100-jährige Bestehen des Vereins. Mit einer Förderung vom SLK wurde 2022 ein neuer Spielplatz gebaut und im Rahmen der Aktion „Leipzig pflanzt“ sieben Bäume und 26 Sträucher gepflanzt.

Dennoch ist der Verein in der Öffentlichkeit wenig bekannt. Das wird sich am 13. Mai ändern, denn in der Kleingartenanlage befindet sich ein Etappenziel der 18. Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen. Es gibt zwei Stempelstellen, die von den Teilnehmern der Wanderung angelaufen werden. Die offizielle Eröffnung des Spielplatzes am 13. Mai soll mit einem anschließenden Fest für die Vereinsmitglieder gefeiert werden.

Quelle: Geschichte, Entwicklung und Gegenwart Leipziger Kleingärten, Umweltkonsult 1900 bis 1914, Broschüre 2, Teil 2, 2.56



Anmeldung zu Veranstaltungen bitte unter (0341) 4772753.  
Mit \* markierte Veranstaltungen finden im Haus der Kleingärtner, Zschochersche Str. 62, 04229 Leipzig, statt.

## Schulung für Vereinsvorstände

Bitte zu diesen Schulungen unbedingt anmelden!

### • Recht – Schwerpunkte im Kleingarten- und Vereinsrecht\*

Wann: 09.05., 17 - 18.30 Uhr,

Was: Schulung für Vereinsvorstände

Wer: Ringo Dieck, Vertragsanwalt des SLK

### • Grundlagen und Inhalte der Zusammenarbeit mit dem Stadtverband\*

Wann: 13.06., 17 - 18.30 Uhr,

Was: Schulung für neugewählte Vorsitzende des SLK

Wer: Michael Schlachter, stellvertretender Vorsitzender des SLK

## Sonstige Termine

- 6./7.05.: Leipziger Pflanzenmarkt im Botanischen Garten
- 13.05., 10 Uhr: 18. Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen, Start und Ziel Gartenverein „Ostende“, s. S. 2

## Stammtische der Gartenfachkommission

(für alle Interessenten offen)

### Stammtisch Süd

Leitung: Erik Behrens; Ort: KGV „Erholung“ e.V. (Richard-Lehmann-Straße 62a, 04275 Leipzig)

• 05.05., 17 Uhr: Wildbienen im Kleingarten

• 02.06., 17 Uhr: Einheimische Vögel im Garten ansiedeln

### Stammtisch Südwest

Leitung: Rainer Proksch; Ort: KGV „Nat'l“ e.V. (Kurt-Kresse-Straße 33, 04229 Leipzig)

- 04.05., 18 Uhr: Bodenverbesserung und -pflege
- 01.06., 18 Uhr: Gartenbegehung im „Nat'l“  
Treff: Veranstaltungsgarten

### Stammtisch West

Leitung: Gerhard Friedrich; Ort: Schreberverein „Leipzig-Lindenau“ e.V. (Friesenstraße 17, 04177 Leipzig)

• 08.05., 17 Uhr: Bauliche Anlagen im Kleingarten

• 05.06., 17 Uhr: Gartenbegehung in der KGA „Dahlie“

### Stammtisch Nord

Leitung: Ralf-Peter Fenk; Ort: KGV „Seilbahn“ e.V. (Max-Liebermann-Str. 91 - 93, 04157 Leipzig)

• 03.05., 17 Uhr: Artenvielfalt in Flora und Fauna im Kleingarten

• 07.06., 17 Uhr: Sinn und Zweck des Sommerriss – praktische Vorführung

### Stammtisch Nordost

Leitung: Wolfgang Bielke; Ort: Vereinshaus Nordstern (Friedrichshafener Straße 50, 04357 Leipzig)

• 04.05., 17 Uhr: Pflanzenschutz im Kleingarten

• 01.06., 17 Uhr: In der Fachliteratur geblättert

## Sprechzeiten Mai/Juni

- Rechtssprechstunde\* für Vereinsvorstände: 25.05. und 15.06., 14 - 17 Uhr, [nach Terminvereinbarung](#).
- Sprechzeit der Schlichtergruppe\*: 04.05. und 01.06.; 13.30 - 16 Uhr, [nach Terminvereinbarung](#).
- Gartenfachberatersprechzeit (ausschließlich telefonisch): Olaf Weidling 04.05. u. 01.06. (14.30 bis 16.30 Uhr) [Anfragen telefonisch oder E-Mail an garten-olaf@gmx.de](mailto:garten-olaf@gmx.de)
- Sprechzeit Traditionspflege: nach Terminabsprache unter (0341) 4772753.

## Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

- Mo. ausschl. für Vereinsvorstände nach tel. Vereinbarung
- Di. 8.00 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr
- Do. 8.00 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr
- Außerhalb dieser Zeiten bleibt die Geschäftsstelle für den gesamten Publikumsverkehr geschlossen.
- Tel. Erreichbarkeit: Mo 8-12 und 13-16 Uhr, Di 8-12 und 13-18 Uhr, Do 8-12 und 13-17 Uhr und Fr 8-13 Uhr

## Vogelschutzlehrstätte des SLK

Ort: VdKG „Am Kärnerweg“, Kärnerweg 12a, 04299 Leipzig. Die Lehrstätte ist derzeit geschlossen. Weitere Auskünfte erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes.

## Deutsches Kleingärtnermuseum

Aachener Str. 7, 04109 Leipzig. Aachener Str. 7, 04109 Leipzig, Di. - Do. 10-16 Uhr. Besuche sind nach tel. Anmeldung unter (0341) 2111194 möglich. Weitere Informationen gibt es auf [www.kleingarten-museum.de](http://www.kleingarten-museum.de)

## Allfinanz Deutsche Vermögensberatung Premiumpartner Generali

Wintergartenstr. 11, 04103 Leipzig

- Kleingärtnerschadendienst, Tel. (0341) 212094963
- Kleingärtnerservice: Tel. (0341) 212094968
- Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9 - 17 Uhr und Fr. 9 - 15 Uhr. Vor Besuch bitte telefonisch anmelden.
- Bitte beachten Sie die Termine der zusätzlichen Sprechzeiten im Haus der Kleingärtner auf Seite 3 dieser Ausgabe.

Aktuelle Informationen, Termine und vieles mehr finden sie auf [www.stadtverband-leipzig.de](http://www.stadtverband-leipzig.de)



## Der Stadtverband gratuliert

Wir gratulieren in den Vereinen **Volkshain Anger**: Eberhard Hertwig z. 85., Jochen Heinicke z. 84., Sabine Roderburg z. 60., **Am Wetterschacht**: Rolf Schnabel z. 89., **Froschburg**: Frau Fischer z. 70., **Reichsbahn-Connewitz**: Günther Kabisch z. 85., Ingrid Kabisch z. 82., **Seilbahn**: Peter Kaiser z. 83., Christina Möbius z. 82., Norbert Weinreich z. 70., Iris Zeisig und Uwe Reichmeister z. 60.

Wir gratulieren sehr herzlich

### Jochen Andrä,

1. Vorsitzender des KGV „An der Schule“ e.V., zum 81. Geburtstag,

### Gerd Hartmann,

1. Vorsitzender des KGV „Wasserwerk“ e.V., zum 81. Geburtstag,

### Harald Gnauck,

1. Vorsitzender des KGV „Gartenfreunde Löbnig-Dölitz“ e.V., zum 70. Geburtstag,

### Karin Preuss,

1. Vorsitzende des KGV „Reichsbahn Connewitz“ e.V., zum 65. Geburtstag, und

### Rico Leder,

1. Vorsitzender des KGV „Diesterweg“ e.V., z. 35. Geburtstag.

Wir wünschen ihnen alles Gute, Gesundheit, Glück und viel Freude an der Vereins- und Vorstandsarbeit und verbinden dies mit einem herzlichen Dankeschön für ihren jahrelangen, aktiven Einsatz für Verein und Stadtverband.

Vorstand und Mitglieder der Kleingärtnervereine sowie der Vorstand des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V.



## Über den Gartenzaun gefragt

„Garten-Olaf“ antwortet an dieser Stelle auf aktuelle Fragen. Was ist beim Anbau von Kartoffeln zu beachten? Wann können die Knollen geerntet werden? Welche Inhaltsstoffe haben sie?

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,

Kartoffeln (*Solanum tuberosum*) gehören, wie Tomaten, zur Familie der Nachtschattengewächse. Bei den für den Verzehr genutzten Knollen handelt es sich um Teile des Sprosses (Sprossknollen). Die Knollen weisen einen Nabel und ein Kronenende auf. Am Nabelende war die Knolle während des Wachstums über einen unterirdischen Seitentrieb (Stolon) mit der Pflanze verbunden. Am Kronenende der Knolle liegen die als Auge bezeichneten Seitensprossanlagen.

Dort treiben die neuen **Keime** aus. Bei Licht bilden sich typische Lichtkeime, die anhand ihrer Form und Färbung zum Bestimmen der Sorten genutzt werden können. Ohne Licht treiben die Knollen sogenannte Dunkelkeime. Diese zehren die Knolle nach und nach aus und sie vertrocknet.

Die **Blühneigung** ist bei den Kartoffelsorten unterschiedlich ausgeprägt. Das variiert von Jahr zu Jahr. Eine ausbleibende oder schwache Blüte wirkt sich nicht auf Knollenwachstum und Ertrag aus. Die grünen Früchte der Kartoffel sind Beeren, die wegen ihres hohen Solaningehaltes giftig sind! Die enthaltenen Samen werden für Züchtungszwecke genutzt.

Das Knollenwachstum wird stark vom Wasser- und Nährstoffangebot beeinflusst. Mangel führt nicht nur zu Ertragseinbußen, sondern kann auch die Qualität beeinträchtigen und das Auftreten von Krankheiten fördern.

Die **Reifezeit** setzt ein, wenn sich das Kartoffelkraut gelblich färbt und die Blätter von unten her absterben. Die Knollen bilden erst nach dem Absterben des Krautes eine feste Schale und sind lagerfähig.

Wann ist **Erntezeit**? Etwa drei Monate wachsen die Kartoffeln in der Erde heran. Dann legen die Pflanzen ihre Ruheperiode ein, das Kartoffelkraut färbt sich gelb, verwelkt und verdorrt schließlich. Jetzt ist es Zeit, die Kartoffeln zu ernten.

Die **Ernte** beginnt im Juni mit dem Ausgraben der Frühkartoffeln. Mittelfrühe Kartoffeln folgen etwa ab Ende

August. Bis in den Oktober kann die Ernte später Sorten erfolgen.

Bei mittelfrühen und späten Kartoffeln wartet man, bis das Kraut abgestorben ist. Nun gräbt man vorsichtig eine Pflanze aus. Lösen sich die Kartoffeln leicht ab und lässt sich die Schale mit den Fingern nicht abreiben, ist die Kartoffel erntereif.

**Tipp:** Nach Absterben des Kartoffelkrautes sollte man ca. drei Wochen mit der Ernte warten. Dann kann die Schale fester und die Kartoffel länger gelagert werden. Kartoffeln mit grünen Stellen werden aussortiert. Sie enthalten das giftige Solanin und sind weder essbar noch als Futter verwendbar. Kartoffeln mit braunen Flecken werden ebenfalls entsorgt.



Foto: Hangsna / CC BY-SA 4.0

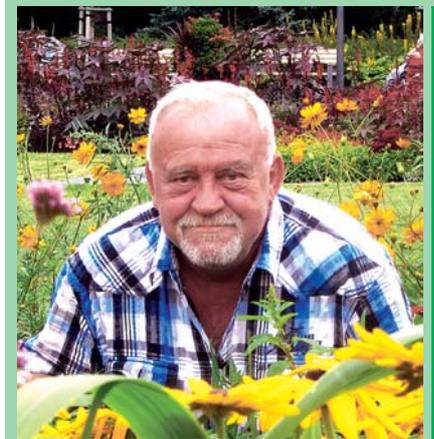
**Lagerung:** Kartoffeln lagern am besten in einem dunklen Raum. Das verhindert die Bildung grüner Stellen. Ideal ist ein belüfteter Keller bei Temperaturen zwischen 4 und 8 °C. Nachteilig sind Wärme (Keimbildung) und Frost (wandelt Stärke in Zucker um).

Zum Lagern eignen sich Kartoffelhorden, Lattenkisten oder luftige Gemüsekisten. Ungeeignet sind Eimer oder Kunststoffgefäße. Faulende Kartoffeln müssen aussortiert werden!

**Wie beugt man Krankheiten vor?**

**Kraut- und Knollenfäule:** Eingerollte Blätter und von den Blatträndern ausgehende braune Flecken deuten auf die Krautfäule hin. Das ist eine Pilzerkrankung, die das Kraut zerstört und das Knollenwachstum hemmt. Die Krautfäule der Kartoffel kann mit verschiedenen Präparaten bekämpft werden (z.B. „Atempo Kupfer-Pilzfrei“). Bis zur Ernte sind sie mehrfach auszubringen.

**Schwarzbeinigkeit** wird durch Bakterien hervorgerufen und tritt häufig bei



Olaf Weidling „Garten-Olaf“

feuchtem, kaltem Wetter auf. Von der Basis her breitet sich die schwarzbraune Fäule über den Stängel aus. Eine Bekämpfung ist nicht möglich.

**Drahtwürmer:** In den Knollen sind 2 bis 3 mm große Fresslöcher. Der Schaden wird durch 2 bis 2,5 cm lange, braune Larven mit auffällig schmalen Körperbau verursacht. Die so genannten Drahtwürmer sind keine Würmer, sondern Larven des Schnellkäfers. Sie fressen auch an Keimlingswurzeln, die so zum Absterben gebracht werden.

Begegnen kann man dem Schädling dadurch, dass man auf freien Flächen die Population durch Fräsen des Bodens stark reduziert. In bereits bestehenden Pflanzungen erreicht man eine Reduzierung des Drahtwurmbeatzes durch das Eingraben von Kartoffelhälften. Diese werden im Abstand von 50 cm mit der aufgeschnittenen Seite nach unten 5 cm tief in den Boden eingegraben. Die Würmer bohren sich in die Kartoffelhälften und können abgesammelt werden. Tip: Regelmäßig den Kalkgehalt mit pH-Bodentest bestimmen. Ist der Boden zu sauer, z.B. mit „Azet VitalKalk“ aufkalken, denn der Schädling meidet kalkreichen Boden.

Übrigens, wussten Sie, dass Kartoffeln vier Mal mehr Vitamin C enthalten als Äpfel oder Birnen? Durch die enthaltene Stärke sättigen sie lange und haben dazu wenige Kalorien. Enthaltene Mineralien und Spurenelemente sorgen für schöne Haut.

**Euer Garten-Olaf**

## Sie fragen – wir antworten



### Was hat der Vorstand des Kleingärtnervereins (KGV) beim Erteilen eines Hausverbots zu beachten? Kann ein solches auch gegen einen Pächter ausgesprochen werden?

Das Gebot der Wahrung des Hausfriedens in der Kleingartenanlage (KGA) hat zwar sehr enge inhaltliche Berührungspunkte zu der in den Beschlüssen und Arbeitsgrundlagen des KGV – Vereinsatzung, Kleingartenordnung, Kleingartenpachtvertrag – geforderten Wahrung des „Vereinsfriedens“ und des „Friedens in der Kleingärtnergemeinschaft“, jedoch seinen spezifischen Inhalt und insofern einen erweiterten Adressatenkreis.

Angestrebt wird ein friedvolles Miteinander aller Vereinsmitglieder und Kleingartenpächter, welches auf gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme basiert. Zugleich ist der zu wahrende „Hausfrieden“ eine Verpflichtung für alle Besucher, Gäste und Passanten der KGA, wozu auch die im Haushalt der Kleingartenpächter lebenden Personen zählen. Letztlich dient dies alles auch dem Ansehen des KGV und der von ihm betriebenen KGA in der Öffentlichkeit und somit ihrer (auch der behördlichen) Wertschätzung.

Der „Hausfrieden“ gehört zu den geschützten Rechtsgütern nach Artikel 13 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG) und §§ 123, 124 Strafgesetzbuch (StGB); denn dieser Rechtsschutz bezieht sich nicht nur auf Wohnungen, sondern auf alle im § 123 StGB genannte Örtlichkeiten, so auch „das befriedete Besitztum“. Hierzu zählen die KGA.

Verletzungen des „Hausfriedens“ lösen berechnete Reaktionen der Verantwortungsträger – hier der KGA – aus. Hausherr ist hier der KGV als deren Betreiber und als Verpächter von Einzelgärten und ggf. auch eines Vereinsheimes als Vereinsgaststätte. In dessen Auftrag übt der geschäftsführende Vorstand (und/oder von ihm Beauftragte) das Hausrecht aus. Hinsichtlich der Pachtgegenstände Kleingarten und Vereinsgaststätte haben die jeweiligen Pächter – bezogen auf ihre Pachtsache – das Hausrecht. Auch dem Versammlungsleiter einer Mitgliederversammlung des KGV wird – begrenzt auf den Veranstaltungsraum – ein solches Recht zugebilligt.

Diesem Personenkreis obliegt die Verantwortung zur Gewährleistung des Hausfriedens, auch durch Anwendung des Hausrechts, wozu der Ausspruch des Hausverbots zählt (siehe dazu §§ 903, 1004 BGB). Dem Hausherrn obliegt die Entscheidung, wem er, und wenn ja, unter welchen Bedingungen das Betreten der KGA erlaubt.

Um Rechtsstreitigkeiten und ein Unterliegen in einem Gerichtsverfahren zu vermeiden, sollte in bestimmten Fällen im Vorfeld bei Vorliegen relevanter sachlicher Gründe für den Ausspruch eines Hausverbots anwaltlicher Rat eingeholt und ggf. anwaltliche Vertretung in Erwägung gezogen werden. Diese Vorgehensweise ist vor allem in Fällen ratsam, wo an ein Hausverbot gegenüber im Haushalt des Pächters lebenden Personen oder Gästen der Vereinsgaststätte in Erwägung gezogen wird.

In bestimmten Situationen wird die sofortige Kontaktierung der Polizei – ggf. auch verbunden mit einer Strafanzeige – unumgänglich sein; z.B. dann, wenn die betreffende Person Auskunft über ihre Identität verweigert oder gewalttätig auf Hinweise, Befehle u.ä. reagiert.

Dem Ausspruch des Hausverbots sollte immer eine nachhaltige Störung des Hausfriedens zu Grunde liegen. Die Störung des Hausfriedens muss demzufolge schwerwiegend sein, keinen Bagatelldarakter tragen und auf die angestrebte friedvolle Atmosphäre in der KGA über einen längeren Zeitraum belastend wirken. Das wird bspw. bei Straftaten wie Mobbing, Vergewaltigungen, Brandlegungen, körperlicher Gewalt oder Diebstahl der Fall sein, also bei Verhaltensweisen, die in Ausmaß und Dauer die Toleranzschwelle in hohem Maß überschreiten.

Das Hausverbot sollte grundsätzlich nachweisbar schriftlich ausgesprochen werden. Zur Vermeidung von Prozessrisiken sollten die Gründe eindeutig bezeichnet werden. Da es keine gesetzlichen Befristungsgrenzen gibt, gilt das Hausverbot auf Dauer. Das



**Dr. jur. habil. Wolfgang Rößger**  
Fachberater Recht des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V.

schließt die mündliche Forderung zum sofortigen Verlassen der Anlage und ggf. die Ausübung von Notwehr-/Notstandsrechten nach § 32 ff. StGB nicht aus.

Geht die Störung des Hausfriedens von einem Vereinsmitglied/Kleingartenpächter aus, dann stehen dem KGV in seiner rechtlichen Stellung die in der Vereinsatzung vorgesehenen Vereinsstrafen und gegenüber dem Kleingartenpächter die sich aus dem Bundeskleingartengesetz ergebenden Sanktionen zur Verfügung. Dazu zählen auch der Ausschluss aus dem KGV und die fristlose Kündigung des Kleingartenpachtverhältnisses. Unberührt hiervon bleiben Vorstandsaussprachen, rechtliche Hinweise u.ä.

Dem Pächter kann kein Hausverbot erteilt werden. Anerkannt ist das auch gegenüber Personen, die zwar Mitglied des Kleingärtnervereins, aber kein Kleingartenpächter sind. Hier ist ggf. über den Ausspruch von Vereinsstrafen bis zum sofortigen Ausschluss aus dem KGV zu entscheiden.

Widersetzt sich der/die Betroffene/n dem erteilten Hausverbot, ist eine strafrechtliche Verfolgung als Hausfriedensbruch oder schwerer Hausfriedensbruch nach §§ 123, 124 StGB eine mögliche Option. Diese Strafverfolgung als Hausfriedensbruch nach § 123 setzt zwingend einen Strafantrag (!) und nicht die bloße Strafanzeige voraus.

# Jeder kann etwas für mehr Lebensräume tun

Die Schmetterlinge sind wieder da. Wir sprachen mit Dr. Guy Pe'er vom Leipziger Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung über das Leben dieser Insekten und den Einfluss des Klimawandels.

**Dr. Guy Pe'er, Sie sind in Israel geboren und aufgewachsen. Dort konnten Sie das ganze Jahr über Schmetterlinge beobachten. Was ist der Unterschied zu Deutschland?**

Der große Unterschied ist, dass es hier in Mitteleuropa vier Jahreszeiten gibt. Im mediterranen Raum sieht das anders aus. Dort haben wir die Trockenzeit im Sommer und die Regenzeit im Winter. Letztere ist die Zeit, in der die Pflanzen wachsen und gedeihen. Damit sind auch Futterpflanzen und Nektarressourcen in den Wintermonaten zu finden.

**Gibt es im mediterranen Raum Arten, die auch bei uns vorkommen?**

Ja, sehr viele sogar. Sie gehören zur Gruppe der palaarktischen Arten. Der mediterrane Raum ist ihre südlichste Verbreitungsgrenze. So ist z.B. unser Frühlingsbote, der Aurorafalter, bereits im Februar und März aktiv. Außerdem ist der beeindruckende Schwalbenschwanz sehr häufig. Auch der Hauhechelbläuling ist dort bekannt. Die vielen warmen Monate ermöglichen ihm sogar vier bis fünf Generationen pro Jahr.

**Der Klimawandel macht sich bemerkbar. Unsere Winter werden immer milder. Und die Schmetterlinge?**

Einige Arten profitieren vom milden Winter, wie zum Beispiel der Admiral. Immer mehr von ihnen überwintern bei uns. Dadurch sind sie im Frühjahr schneller aktiv.

Der milde Winter birgt auch Gefahren. Heimische Schmetterlinge sind an die vier Jahreszeiten angepasst. Sie brauchen die Kälte. Ist es zu mild, geht es ihnen wie anderen lokalen Tier- und Pflanzenarten. Pilze, Bakterien oder Krankheitserreger können sich schneller und stärker ausbreiten. Besonders für die überwinternden Raupen ist diese Gefahr hoch.

**Also sind es besonders die steigenden Durchschnittstemperaturen, die den Arten zu schaffen machen?**

Das ist nur ein Teil der Geschichte. Die Gefahr für viele Arten ist nicht die globale Erwärmung an sich. Es sind Extremwetterereignisse. Dazu kommt, dass durch uns Menschen Lebens-



Foto: Helen Brox

räume verloren gehen oder zerschnitten werden. Pestizideinsätze kommen hinzu, die nicht nur die Schmetterlinge gefährden, sondern auch Pflanzen bekämpfen, die für viele Arten Nahrungsquellen sind. Damit erschwe-

## So klappt's mit den Wildbienen im Garten

Durch Eingriffe des Menschen haben viele nützliche Wildbienen ihren Lebensraum verloren. Ein Wildbienenhotel gibt ihnen die Möglichkeit zum Nisten und Überwintern. Damit können wir sie schützen und von ihnen profitieren, denn Wildbienen leisten einen wichtigen Beitrag zum Bestäuben der Blüten in unseren Gärten.

Wildbienen-Nisthilfen sind im Fachhandel erhältlich. Damit sich die Insekten darin wohl fühlen, gibt es einiges zu beachten. Am besten sind Nistblöcke aus Hartholz und Niststeine aus gebranntem Lehm. Auch Niströhren aus Pappe scheinen geeignet, wenn sie sauber verarbeitet sind.

Bitte beachten Sie:

- Kleine Einzelobjekte im Garten sind besser als große Schau-Objekte!
- Eine südliche, sonnige Ausrichtung ist wichtig. Die Nordseite eignet sich nicht so gut.
- Im Idealfall befindet sich auch eine Wasserstelle im Umfeld der Nisthilfe.
- Ein Gittervorbau schützt gegen die Nisthilfe gegen Vogelfraß.
- Regenschutz sollte vorhanden sein.

ren wir es, dass sich bestimmte Arten von Extremwetterereignissen wieder erholen können.

**Es sind vor allem menschengemachte Ursachen, die den Schmetterlingen das Leben schwer machen. Das heißt, wir können etwas für Schutz und Erhalt der Arten tun?**

Auf jeden Fall. Mit dem Projekt „VielfalterGarten“ möchten wir zeigen: Jeder kann etwas tun! Wir bieten Bildungsworkshops und Bildungsmaterialien an, die zum Kennen- und Bestimmenlernen unserer heimischen Arten dienen sollen. Gemeinsam möchten wir lernen, welche Maßnahmen effektiv sind. Wir erhoffen uns daraus, Lebensräume aktiv zu erhalten und neue aufbauen zu können. Im eigenen Garten können ohne viel Arbeit tolle Schmetterlingsparadiese geschaffen werden. Eigens dafür haben wir auch Anleitungen auf unserer Webseite [www.vielfaltergarten.de](http://www.vielfaltergarten.de) zum Nachlesen. **-abochmann**

Saubere Verarbeitung der Röhren ist wichtig, die Ränder dürfen keine Grate oder Fasern aufweisen! Wenn man eine Nisthilfe selbst baut, nimmt man am besten Hartholz (Buche, Eiche, Pflaume, Birne). Kein Nadelholz, das harzt. Für die Löcher wählt man Bohrer von 4 bis 10 mm, die meisten Löcher sollten 6 bis 8 mm im Durchmesser haben. Man bohrt jeweils so tief, wie der Bohrer lang ist (ca. 10 bis 15 cm). Die Röhren müssen am Ende geschlossen sein, es ist also entsprechend starkes Holz zu verwenden. Nicht ins Stirnholz bohren, dort bilden sich beim Austrocknen Risse.

Die Röhren sind jedes Jahr zu kontrollieren und bei Bedarf wieder frei zu bohren und zu säubern. Das kann nötig sein, wenn die Brut von Parasiten getötet wurde. Man erkennt das an einem kleinen Loch im Verschluss der Röhre.

**Erik Behrens  
Gartenfachberater und  
zertifizierter Pflanzendoktor**

PS.: Vielen Dank an Wildbienenexperte Gerhard Drossel für die sachkundigen Hinweise!



Nackter Boden und Pflanzen leiden unter Trockenheit. Foto: SLK

Die dünne Strohabdeckung tut Boden und Erdbeeren gut.

## Bodenbedeckung – warum und wie?

**Der Boden ist das wertvollste Gut des Gärtners. Doch oft sieht man in den Parzellen ausgedorrte Flächen, sprießenden Wildwuchs und Pflanzen, die unter Hitze und Trockenheit leiden. Was ist dagegen zu tun?**

Der Gartenboden muss vor Schäden bewahrt werden. Die Natur hat sich schon immer selbst geholfen. Im Wald wird, was herunterfällt, nicht weggeräumt, der Boden ist immer bedeckt und hat einen guten Schutz. In dieser Schicht, der Streuschicht des Waldes, können Tiere und Pilze existieren, die das organische Material zersetzen.

Im Kleingarten klappt das nicht so. Eine Streuschicht kann sich kaum bilden. Deshalb müssen wir durch Mulchen nachhelfen. Dabei geht es darum, den Boden zwischen den Pflanzen während der Vegetationszeit abzudecken. Das mag nicht jeden Kleingärtner gefallen, hat aber klare Vorteile. Eine Mulchschicht verhindert das schnelle Verdunsten des im Boden befindlichen Wassers. Das Wässern kann deutlich reduziert werden. Die Besiedelung durch Unkräuter wird

verringert. Der Boden wird mit Nährstoffen versorgt.

Die Wirkung hängt von der als Mulch verwendeten Substanz ab. Mineralischer Mulch (z.B. Kies, Sand, Bruchschiefer) deckt zwar gut ab, liefert aber fast keine Nährstoffe. Besser ist organischer Mulch. Dazu gehören Laub, Hackschnitzel von Laubgehölzen, Stroh, Pinienrinde, Rasenschnitt u.a. Mulchdecken aus Grasschnitt, Blättern und Kräutern schützen den Boden vor Verdunstung und Austrocknung. Sie sorgen für Temperaturengleich und regen die Tätigkeit von Mikroorganismen an. Organisches Mulchmaterial gibt es im Garten (z.B. Rasenschnitt, Gemüseabfälle, Kompost, Laub- und Holzhäcksel). Auch Brennnesseln sind hervorragendes Mulchmaterial, das von Regenwürmern weiterverarbeitet wird. Sogar Papier und Pappe sind

geeignet, müssen aber feucht gehalten werden. Bei Nutzung von Stroh darf die Schicht nicht zu dick aufgetragen werden (Schimmel!).

Wichtig ist, dass die Erde oberflächlich aufgelockert sein sollte, bevor die Mulchschicht aufgebracht wird. So bleibt die Feuchtigkeit im Boden erhalten. In der Fachliteratur und bei der Gartenfachberatung gibt es weitere Hinweis und Tipps.

Die Gartenfachkommission des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner bietet z.B. einen interessanten Vortrag zum Thema „Organische Gartenabfälle – Containerfüllung oder Wiederverwertung?“ an. Er eignet sich gut als Vortrag im Rahmen der Mitgliederversammlung.

**-gm**

Quelle: Christine Weidenweber, „Gemüse ernten ohne gießen“, 2021 Eugen Ulmer KG

# ZAUN+TOR GmbH

## Zaunpaten gesucht!



Lassen Sie sich ein Werbeschild an Ihren Zaun anbringen und wir belohnen Ihre Treue mit einem 50,- Euro Gutschein im Jahr.



Alu-System • Antikzaun • Schmiedezaun • Modern Art • Schmuckzaun  
Doppelstabmattenzaun • Gabionensichtschutz • Schiebetore • Drehflügeltore

Berliner Straße 83, 04129 Leipzig

Tel.: 0341/9097328 • Mail: leipzig@zaunundtor.de • www.zaunundtor.de

## ■ Ein schädlicher „Neuling“

**Der Essigbaum (*Rhus typhina* L.) ist ein Neophyt und – obwohl verboten – in vielen Gärten zu entdecken.**

Mit seinen Wurzelsprossen bildet der Essigbaum undurchdringliche Dickichte und verdrängt alle anderen Pflanzen. Er wird bis zu acht Meter groß und breitet sich vor allem über seine Wurzeln aus, die bis zu zwei Meter tief wachsen. Das macht es schwer, ihn durch eine Wurzelsperre zu stoppen. Erkennen kann man die Pflanze unter anderem an den kleinen roten Steinfrüchten, die von einer dicken Schicht Drüsenhaaren überzogen sind.

Der Essigbaum stammt aus dem Norden der Vereinigten Staaten und kam 1620 nach Europa. Das macht ihn hier zu einem sogenannten Neophyten. Ein generelles Verbot für das Anpflanzen von Essigbäumen gilt derzeit u.a. für die Schweiz. Die Pflanze steht auf der Liste invasiver Arten, deren Anbau in sächsischen Kleingartenanlagen lt. Landesverband verboten ist. Wildaussaaten sind zu entfernen.

Das Problem liegt in den Wurzeln. Diese dehnen sich weit aus, sodass sich die Pflanze über eine große Fläche ausbreitet. Das Durchtrennen der Wurzelaufläufer hilft nicht, es bildet sich Wurzelbrut. Zusätzlich dazu hat der Essigbaum nur geringe Ansprüche an seine Umgebung. Überall, wo Wur-

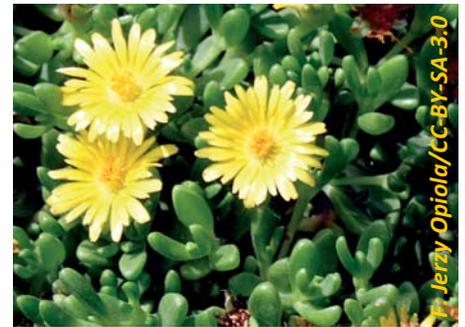
zelpflanzen verschleppt werden, kann er wachsen und gedeihen. Durch das Wurzelgeflecht entstehen neue Triebe und noch mehr Schatten, was für andere Pflanzen, die mehr Sonnenlicht benötigen, hinderlich ist.

Der Essigbaum kann andere Arten verdrängen. Deshalb wird beispielsweise in Naturschutzgebieten gegen ihn vorgegangen. Das Bundesamt für Naturschutz empfiehlt, den Essigbaum trotz seiner großen Beliebtheit nicht anzupflanzen.

**Erik Behrens  
Gartenfachberater und  
zertifizierter Pflanzendoktor**



Ein Zweig des Essigbaumes mit Fruchtstand. Foto: Katrin Schneider, korina.info / CC BY-SA 4.0



## ■ Die Artenvielfalt der Bodendecker

Zu den Mittagsblumen gehören viele Gattungen, Arten und Sorten. Es gibt winterharte **Mittagsblumen** (z.B. „Golden Wonder“), die bei uns gut überwintern. Diese nur 3 cm große Pflanze wird auch als Eisblume angeboten.

*Delosperma nubigenum* sieht aus wie eine Wiese, ist aber ein Beet mit rasenbildenden Mittagsblumengewächsen. Im dichten Polster haben Unkräuter keine Chance. Bei sonnigem Wetter beginnt ab Mitte Mai die Blüte. Nach der Hauptblüte zeigen sich Blüten bis zum Oktober. Im Winter bleiben die kleinen dicken Blätter grün. Die Pflanzen können Kälte besser vertragen, wie winterharte Kakteen. Auch mit Trockenheit können sie gut umgehen. Im Steingarten werden die Blüten von Insekten besucht. Die Vermehrung der Pflanze ist durch Teilung möglich. Schädlinge an Mittagsblumen wurden nicht festgestellt.

Quelle: Edgar Schmitt, „Leipziger Gartenfreund“ 7/2018

**Brauchwasserbrunnen  
von Bohrloch bis zum  
Wasserhahn**

Mario Hempel  
Am Rittergut 1a - 04668 Pomßen  
Tel.: 034293 / 30 734  
Fax: 034293 / 46 271  
Funk: 0177 / 73 86 416

[www.brunnenbau-hempel.de](http://www.brunnenbau-hempel.de)

**Die besondere Geschenkidee**

Romantische Ballonfahrt  
1,5 Stunden mit Taufe,  
Info/Buchung 0177-7386416

**Muldental Ballonfahrt**

auch  
Gutscheine

[www.muldental-ballonfahrten.de](http://www.muldental-ballonfahrten.de) E-Mail: [info@muldental-ballonfahrten.de](mailto:info@muldental-ballonfahrten.de)

# ■ Beim Baumschnitt gibt es noch zu viele Defizite

Seit 2009 haben ca. 300 Gartenfreunde die Baumschnittseminare des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner (SLK) absolviert; am 25. März kamen 25 neue Absolventen hinzu. Aber sind sie auch wirksam?

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Absolventen stets den Hinweis, ihre Erfahrungen aus dem Seminar in den Vereinen weiterzugeben. Das ist schließlich der eigentliche Sinn dieser Schulungsmaßnahmen, denn dazu werden die Teilnehmer von den Vereinsvorständen zur Qualifizierung delegiert. So nutzen die Vorstände die Chance, die Pflege der Obstgehölze in ihren Anlagen zu verbessern.

Doch in vielen der 170 Kleingärtnervereine (KGV), aus denen die Lehrgangsteilnehmer bisher gekommen sind, wird leider kaum sichtbar, dass es speziell ausgebildete Vereinsmitglieder gibt. Das muss nicht an den Lehrgangsteilnehmern liegen. Vielmehr nutzen die betreffenden Vorstände dieses wertvolle Potential nicht genügend. Richtige Pflege der Obstgehölze ist eine wichtige Aufgabe der Gartenfachberatung. Dafür sind nun mal die Vorstände zuständig. In deren

Auftrag sollten die Gartenfachberater die frisch ausgebildeten Gartenfreunde an die Hand nehmen und zielgerichtete Maßnahmen organisieren.

Das können z.B. Vorträge im Rahmen der Mitgliederversammlung, Demonstrationen zum richtigen Baumschnitt oder die individuelle Anleitung der Vereinsmitglieder bei der Durchführung von Baumschnittarbeiten sein. Evtl. könnte auch in den Bezirksgruppen über gemeinsame Veranstaltungen zum Thema „Obstbaumschnitt“ nachgedacht werden.

Gibt es im KGV keinen Gartenfachberater, wäre evtl. der Absolvent des Baumschnittseminars des SLK ein Kandidat dafür, auch wenn er sich vorläufig „nur“ mit der Pflege der Obstgehölze beschäftigt. Das geht allerdings nicht im Selbstlauf; es muss organisiert werden. Die Vereinsmitglieder sollten erkennen, dass Obstbaumpflege genauso wichtig ist wie die richti-



Hier ist ein Schnitt überfällig. Foto: SLK

ge Bodenbearbeitung. Dabei sollten die Grenzen der KGA kein Hindernis und die fachliche Zusammenarbeit mit den Nachbarn durchaus nützlich sein. Es sollte auch daran gedacht werden, dass nur einigermaßen ordentlich gepflegte Obstgehölze der kleingärtnerischen Nutzung zugerechnet werden können. **-gm**

## Wasserloses Gartenglück

Trockentrenntoiletten fürs Grüne



Die ganze Kildwick Produktfamilie gibt es auf [www.kildwick.com](http://www.kildwick.com)

Mit dem Rabatt-Code: **GARTENFREUND** gibt es **5%** auf den Einkauf.

Perato GmbH  
Haferkornstraße 15 • 04129 Leipzig  
0341-2155151 • [hello@kildwick.com](mailto:hello@kildwick.com)

Kildwick Trockentrenntoiletten lösen das Entsorgungsproblem im Garten – ganz ohne Wasser und Chemie. Flüssigkeit und Feststoffe werden getrennt voneinander aufgefangen und lassen sich dann als Dünger für den Garten verwenden bzw. kompostieren. Dabei sind unsere Toiletten geruchsfrei und so hygienisch sauber wie normale WCs.

Perfektes Gartenglück für Laube, Datsche und Bungalow!

- kein Wasseranschluss notwendig
- ohne Chemiezusätze
- keine Entsorgungsprobleme mehr

ohne Wasser  
ohne Chemie



Kildwick. Bringing comfort to your adventure.

 **kildwick.com**  
COMPOST TOILETS

# ■ Weiterbildung im Kreisverband stark nachgefragt

Die Fachberater des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V. (KVL) bieten zahlreiche Schulungsveranstaltungen an; sechs allein im zweiten Halbjahr 2022.

Diese Schulungen fanden in Kleingärtnervereinen (KGV) von Schkeuditz bis Markkleeberg statt. Die Orte der einzelnen Schulungen richten sich nach den Meldungen aus den Vereinen. Je nach Meldung wird geprüft, ob die Schulung an dem gewünschten Gehölz in die Jahreszeit passt. An den oben benannten Schulungen nahmen ca. 50 interessierte Kleingärtner und Freizeitgärtner teil. Auch 2023 stehen im ersten Halbjahr wieder sechs Schulungen im Plan.

Dabei lassen sich die Kleingärtner auch nicht von niedrigen Temperaturen abschrecken. Anfang Februar kamen zur Baumschnittschulung im KGV „Alte Ziegelei“ e.V. in Markkleeberg 15 Interessierte. Dies ist für einen Kleingarten beachtlich; schließlich wollen alle Anwesenden sehen, was der Fachberater am Baum zeigt. Außerdem will man nicht die Anpflanzungen des gastgebenden Kleingärtners zerstören. Das muss der interessierte Kleingärtner berücksichtigen, wenn er seinen Baum für die Schulung zur Verfügung stellt.

Im Zuge der Ausbildung für interessierte Fachberater, die der Kreisverband 2022 nach langer Pause wieder begonnen hat, wurde auch ein ganzer Tag für die Schnittschulung aufgewendet. Nach mehrstündiger Theorie konnten die Teilnehmer in kleinen Grup-



pen ihr erworbenes Wissen an den Baum bringen.

Nach Auswertung der Erfahrungen dieses Tages wird der KVL auch 2024 einen Baumschnitttag mit Theorie und Praxis anbieten. Ob das komplette Programm an einem Tag oder an zwei Tagen durchgeführt wird, ist noch in der Abstimmung und hängt auch von den örtlichen Gegebenheiten ab. Dafür werden ein Schulungsraum für ca. 20 Personen sowie Kleingärten mit passenden Bäumen benötigt; durchaus auch in zwei Vereinen.

Für das zweite Halbjahr können sich Vereine und interessierte Kleingärtner bereits melden, wenn sie ihren Baum gern für Schulungsvorfüh-

gen bereitstellen möchten. Vereine können sich schon jetzt beim KVL melden, wenn sie in ihrem Verein vier bis fünf Gärten mit entsprechenden Bäumen haben, die für einen Baumschnitttag zur Verfügung stehen.

**Bitte beachten Sie:** Wir werden bei den Schulungen keine Leitern benutzen. **-thk**

## ■ Pflanzentauschbörse

Am 20. Mai findet im Kleingärtnerverein „Erholung“ e.V. von 10 bis 15 Uhr eine Pflanzentausch- und Weitergabeaktion statt. Überzählige Obst-, Gemüse und Blumenpflanzen sowie Kräuter aus Hobbyanzucht können an andere Kleingärtner gegeben werden. Außerdem besteht die Möglichkeit zum Fachsimpeln und Kennenlernen.

**Ort:** KGV „Erholung“, Richard-Lehmann-Str. 62a, Terrasse an der Spielhalle (gegenüber Gaststätte, bei unfreundlichem Wetter in der Spielhalle). Bitte nutzen Sie zur Anfahrt den ÖPNV.

Pflanzen bitte mit Bezeichnung von Art und (möglichst) Sorte versehen. Bei größeren Pflanzenangeboten bitte zur besseren Planung bis 18. Mai Anmeldung per Mail an [fachberater@kgv-erholung-leipzig.de](mailto:fachberater@kgv-erholung-leipzig.de), dann kann ein Stand/Tisch bereitgestellt werden. Interessenten ohne eigene Pflanzen sind willkommen.

**Antje Löffler**  
Fachberaterin im KGV „Erholung“

### LAV Technische Dienste GmbH & Co. KG

Verkauf:

Erdenwerk Kulkwitz

Zwenkauer Straße 155 - 04420 Markranstädt

Telefon: 034205 / 209065 und 209066

### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 6.00 – 18.00 Uhr

Erdenwerk Brandis

Gebrüder-Helfmann-Str. 13 - 04824 Brandis OT Beucha

Telefon: 034292 / 269890 und 299891

Sonnabend: 8.00 – 12.00 Uhr

[www.lav-erdenwerk.de](http://www.lav-erdenwerk.de)



## Aktion Mai 2023: Pflanzkübelerde

Spezialerde zur Gestaltung von Pflanzgefäßen, Kübeln und Hochbeeten.

**torfreduziertes** Spezialsubstrat aus hochwertigen Rohstoffen

Eigenschaften:

- Unterstützung der Pflanzen während der Anwuchsphase
- Lockerung der Bodenstruktur durch organische Zuschlagstoffe
- Verbesserung der Bodenbelüftung bei besonders schweren Böden
- Erhöhung der Wasserspeicherkapazität durch Tonminerale

57,14 €/m<sup>3</sup>  
statt 63,50 €/m<sup>3</sup>

10 % gespart

Jetzt auch  
für Hochbeete!

Qualitätsprodukte für Heim und Garten



# ■ Die Natur das Jahres 2023

Die **Indianernessel (*Monarda didyma*)** stammt aus Nordamerika. Sie wurde 1737 erstmals erwähnt und ist seit 1756 in Europa in Kultur. Die Indianer schätzten sie schon lange zuvor als Heilpflanze.

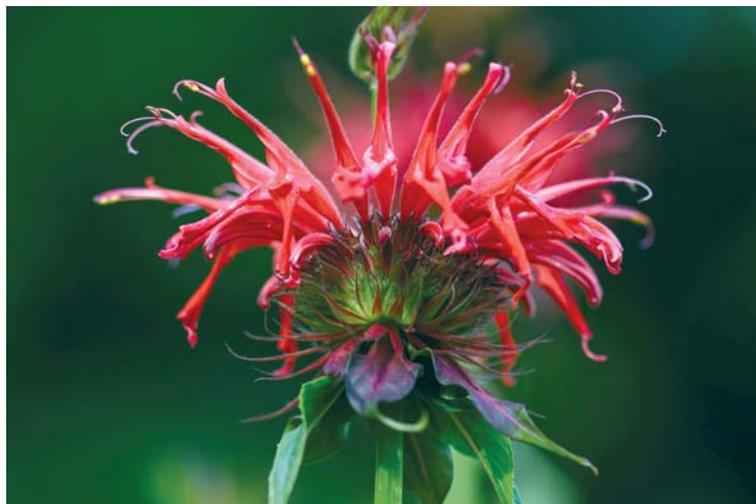
Wegen ihrer vielseitigen Verwendung wurde die Monarda zur „Stau­de des Jahres“ 2023 gewählt. Die Monarda gehört zur Familie der Lippenblütler (*Lamiaceae*) und ist auch unter den Namen Goldmelisse, Duftnessel oder Scharlach-Monarda bekannt. Ihren Namen verdankt sie dem spanischen Arzt und Botaniker Nicolás Monardes.

Die winterharte Staude erfreut sich als Zierpflanze im Garten großer Beliebtheit. Sie passt sehr gut neben Kugeldisteln, Blauraute und Scheinsonnenhut in den Bauerngarten oder als Heil- und Würzpflanze in den Kräutergarten.

Die Indianernessel ist ein Insektenmagnet. Vor allem Hummeln lieben diese Pflanze sehr, daher passt sie auch sehr gut in naturnah angelegte Gärten. Die Monarda mag es nicht, ständig am selben Ort zu verweilen. Deshalb ist es ratsam, die Staude aller zwei bis drei Jahre zu teilen und umzusetzen. In ihrer Heimat wachsen Indianernesseln an Gehölzrändern oder in lichten Wäldern. Daher bevorzugen sie einen sonnigen bis halbschattigen Platz in humosem, nährstoffreichem bis sandigem Boden. Sie bilden oberflächliche Rhizome, die durch das Beet wandern.

Die Indianernessel hat aufrechte, vierkantige Stängel mit 10 cm langen, eiförmig-lanzettlichen Blättern mit gekerbten Blatträndern. Die Lippenblüten stehen in Scheinquirlen mit scharlachroten Hochblättern. Die zwittrigen Blüten sind zygomorph (zwei spiegelgleichen Hälften) und fünfzählig. Die Staude wird zwischen 80cm und 150cm hoch. Die Blütezeit fängt nach der Sommersonnenwende Ende Juni an und reicht bis weit in den September hinein.

Durch Neuzüchtungen und Kreuzungen aus der *Monarda didyma* und *Monarda fistulosa* gibt es heute viele weitere Blütenfarben in lila, rosa, weiß und pink. Aber nur die scharlachrote Urform wird in der Küche und der Alternativmedizin verwendet.



Die Blüten der Monarda sind ein attraktiver Blickfang im Garten.

Foto:  
fotoblend / Pixabay

Diese enthalten immer noch die meisten ätherischen Öle und Duftstoffe, ähnlich wie Thymian. Das ätherische Öl der Staude ist reich an Antiseptikum Thymol und wird daher vorwiegend bei Infekten der oberen Luftwege eingesetzt. Es ist schleimlösend und befreit den Atem, wirkt schweißtreibend und hilft bei Kopfschmerzen, lindert den Brechreiz, ist gut gegen Blähungen und Schlaflosigkeit. Äußerlich als Waschung oder als Bäder angewendet, hilft das Öl durch antiseptische Wirkung bei der Wundheilung.

Die nach Bergamotte duftende Blüten werden auch in Duftseifen verarbeitet. In Amerika ist die Monarde als „Oswego Tee­pflanze“ bekannt. Sie wurde von den Ureinwohnern der Oswego getrocknet und als Tee aufgegossen. Mit Honig und kalt gestellt ergibt der Tee im Sommer auch einen sehr leckeren, erfrischenden Eistee.

Die Blütenblätter und jungen Blättern schmecken nach Melisse und können frisch geerntet als Würze in Salate und Fleischgerichte verwendet werden. Auch auf frischem Butterbrot lassen sich die Blütenblätter verwenden. Als Sirup verarbeitet eignen sie sich zum Aromatisieren von Limonaden.

Möchten sie die Monarda trocknen, dann am besten liegend oder als ganze Pflanze, kopfüber hängend an einem warmen, luftigen und dunklen Ort. Nach vollständigem Trocknen kann sie zerkleinert in gut verschlossenen Gefäßen gelagert werden.

In schneckenreichen Gegenden sollten die Jungtriebe gegen die gefräßigen Schleimer geschützt werden. Bei sehr feuchter Witterung neigt die Staude dazu, an Mehltau zu erkranken. Dann ist es hilfreich, die Staude regelmäßig mit einem Auszug aus Brennnesseln zu übergießen oder zu besprühen.

Sollten Sie noch in Ihrem Garten ein sonniges Plätzchen frei haben, dann verschönern sie es doch mit dieser vielseitigen, wertvollen und insektenfreundlichen Staude.

Jana Bindal  
Fachberaterin im KVL

	a) ONLINE Shop vorbestellen & abholen 15.4.-13.5. LÜTZNER STR.108	b) Gärtnerei West Sa. 15.4./22.4. 29.4./13.5. 10-16h LÜTZNER STR. 108	c) Gärtnerei Ost Sa. 20.5. 10-16h OSTSTR. 115 (neben Ostfriedhof)		ANNALINDE-LEIPZIG.DE
	JUNGPFLANZEN VERKAUF				

# ■ Heilende Pflanzen vor unserer Haustür

Im Frühjahr erfreuen und **Narzissen** oder **Osterglocken** (*Narcissus pseudonarcissus*) mit ihren Blüten. Weltweit gibt es über 20.000 Sorten. Ihr natürliches Verbreitungsgebiet ist Südwesteuropa und Nordwestafrika.

Narzissen gehören zu den Amaryllisgewächsen. Es sind ausdauernde, krautige, in ihrer Größe sehr variable (von 5 cm bis 80 cm) Pflanzen. Die Zwiebel ist das Überdauerungsorgan. An ihrer Basis befindet sich eine korkartige Bodenplatte, aus deren äußerem Rand bis zu 40 cm lange Saugwurzeln entspringen. Werden im Sommer die Blätter eingezogen, bilden sich auch die Saugwurzeln zurück. Daneben werden Zugwurzeln gebildet, die in den Boden wachsen, sich im Laufe der Vegetationszeit verkürzen und die Zwiebeln nach unten ziehen.

Auf dem Zwiebelboden entwickelt sich der Blütenstängel mit der Blütenanlage für das folgende Frühjahr. Eingeschlossen ist diese von zwei bis drei Laub- und Scheidenblättern. In der Achsel des zweiten Laubblattes befinden sich der Blütenstängel und die Blütenanlage für das übernächste Jahr. Dadurch kann die Narzisse (anders als Tulpen) jedes Jahr blühen.

Die Blüten haben sechs Blütenblätter und sechs Staubblätter, die an der Basis verwachsen sind und die Nebenkronen bilden. Die Narbe ist dreilappig. Der Fruchtknoten hat drei Kammern. Die Samen werden in einer Kapselfrucht gebildet.

Narzissen waren schon den alten Griechen bekannt. Dichter und Maler wurden durch die schönen Blumen inspiriert. Heilkundige wendeten die Pflanze bei Hauterkrankungen, Flechten, Beulen und Geschwüren an. Nach Galen soll ihr Saft zusammenziehende Wirkung haben. So fand sie Verwendung bei Wunden, Verstauchungen, Versteifungen und schmerzenden Gelenken, auch bei Ruhr, Krämpfen, Epilepsie und äußerlich gegen



Geschwüre wurden Blüten und Zwiebeln eingesetzt. Dioskurides wies auf die brechreizerzeugende Wirkung der Narzisse hin. Im 19. Jahrhundert wurde die Pflanze wegen ihrer krampflösenden Wirkung in das Arzneibuch aufgenommen.

An Inhaltsstoffen konnten ätherisches Öl, Carotin, fettes Öl und Alkaloide isoliert werden. Die gelben Narzissen enthalten Narzissin, Galantamin und Lycorin. Die Dichternarzissen enthalten statt Lycorin das Narcipolitin. Galantamin hat die Zulassung zur symptomatischen Behandlung bei leichter und mittelgradiger Demenz bei an Alzheimer Erkrankten. Galantamin kann synthetisch hergestellt werden. Die Gelbe Narzisse hat in der Homöopathie bei Schnupfen, Bronchitis und Keuchhusten noch Bedeutung.

Narzissen sind in allen Teilen der Pflanze giftig, da sie Alkaloide enthalten. Leicht kann es zu Verwechslungen mit der Küchenzwiebel kommen. Wird die Narzissenzwiebel versehentlich genutzt, kann es zu Übelkeit, Erbrechen, Schweißausbrüchen, Durchfall und zu Lähmungen bis zum Tod

kommen. Der Saft der Narzissen wirkt äußerlich auf der Haut. Bei Gärtnern und Floristen können Hautentzündungen, die sog. Narzissendermatitis auftreten, die nach Beendigung der Arbeit wieder abklingt.

Die große Fülle der Narzissen erfreut uns im Frühjahr, bereichern sie doch den Garten und unsere Wohnungen als Schnittblume.

**Dr. Hannelore Pohl**

## ■ Veranstaltungen

**6.5., 10 Uhr, Wildkräuterspaziergang** mit Heike Schüürmann. Wir entdecken einheimische Wild-, Heil- und Hexenkräuter von Allerheils- bis Zipperleinskraut; 5 Euro.

**7.5., 10-16 Uhr, Gartenwelten:** Der Botanische Garten ist geöffnet, auch wir bieten Pflanzen zum Verkauf.

**14.5., 15 Uhr, Konzert zum Muttertag** mit Leipziger All-Stars bei Kaffee und Kuchen; 5 Euro.

**18.5., 10 - 16 Uhr, Grillfest zu Himmelfahrt:** Gegrilltes und Getränke für Wanderer und Radfahrer, Eintritt frei.

**3.6., 10 Uhr, Wilder Samstag: Wiese und Insekten:** Die Wiesenblumen entfalten ihre Blütenpracht und ziehen zahlreiche Insekten und Schmetterlinge zur Bestäubung an. Diese wollen wir unter Anleitung von Lothar Andrä, geprüfter Natur- und Landschaftspfleger und Muldentralranger, und der Biologin Heike Schüürmann beobachten und kennenlernen; 10/5 Euro.

### Botanischer Garten Oberholz

Störnthaler Weg 2, 04463 Großpösna-Oberholz  
Mo-Fr, 8-12 Uhr u. Sa/So/Feiertag 10-16 Uhr  
Tel.: (034297) 4 12 49

E-Mail: [botanischer-garten-oberholz@gmx.de](mailto:botanischer-garten-oberholz@gmx.de)  
[www.botanischer-garten-oberholz.de](http://www.botanischer-garten-oberholz.de)

## Impressum

33. Jahrgang, 353. Ausgabe – Leipzig im Mai 2023

### Herausgeber

• Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V. (SLK),  
Zschochersche Straße 62, 04229 Leipzig, Tel. 0341/4 77 27 53 & 4 77 27 54,  
Fax 0341/4 77 43 06, E-Mail: [info@leipziger-kleingaertner.de](mailto:info@leipziger-kleingaertner.de)

• Kreisverband Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V. (KVL),  
Alfred-Kästner-Straße 22 b, 04275 Leipzig, Tel. 0341/3 01 80 12,  
Fax 0341/3 01 80 13, E-Mail: [info@kleingarten-leipzig.de](mailto:info@kleingarten-leipzig.de)

### Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.P.

Redaktionsteam von SLK und KVL (André Dreilich, Thomas Köhler, Erik Behrens, Günter Mayer, Kai Voß)

### Endredaktion/Gestaltung sowie Anzeigenverwaltung

André Dreilich, Pressebüro & Ultralauf, Drosselweg 22, 04451 Borsdorf,  
Tel. 034291/2 26 26, Telefax 034291/2 26 27, E-Mail: [pressebuero@t-online.de](mailto:pressebuero@t-online.de)

**Druck:** Linus Wittich Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder, Beiträge und Leserbriefe sowie Druckfehler. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Namentlich gezeichnete Artikel drücken die Meinung des Autors aus, die nicht mit der der Redaktion übereinstimmen muss. Soweit zur besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet wird, sind stets alle Geschlechter gemeint. Nachdruck und digitale Wiedergabe von Texten und Anzeigen (auch Auszüge) nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion.

**Ausgabe 6/2023 des „Leipziger Gartenfreundes“ erscheint am 1. Juni 2023.  
Redaktions- und Anzeigenschluss für diese Ausgabe ist der 15. Mai 2023.**

# Hier spricht die Gartenfachkommission

Der Boden ist das wertvollste Gut im Garten, denn von ihm hängt es maßgeblich ab, ob die angebauten Kulturen gedeihen oder nicht. Unser Autor hat sich mit diesem Thema näher befasst.

Ton entsteht durch Verwitterung und Sedimentation von Silikatgesteinen. Typisch für dieses Material ist die äußerst geringe Korngröße von weniger als 0,002 mm. Die Bestandteile sind mit bloßem Auge nicht erkennbar. Feuchter Ton ist plastisch formbar (Töpferei). Ist der Ton frei von Begleitstoffen, wie z.B. Sand, fühlt er sich in feuchtem Zustand seifig an.

Tonboden mit einem Tonanteil von ca. 30 % ist für Gartenbau sehr gut geeignet. Das Material ist sehr reich an Nährstoffen und kann Wasser gut aufnehmen und speichern. Ein guter Tonanteil im Boden kann aber auch Humus stabilisieren, denn Tonminerale bilden mit Humus sogenannte „Ton-Humus-Komplexe“, die nur schwer abzubauen sind und den Boden extrem fruchtbar machen. Tonböden haben einen sehr stabilen pH-Wert und werden nur sehr langsam von Kalk oder Säuren beeinflusst. Ein zu hoher Tonanteil kann allerdings zu Staunässe und Sauerstoffmangel führen. Im trockenen Zustand ist der Boden hart wie Stein, er schrumpft und wird rissig.



Wenn er feucht wird, quillt und klebt er und kann kaum bearbeitet oder betreten werden. Steht man auf nassem Ton, ist es schwierig, Halt zu finden.

## Gartentipp für tonige Bodenarten:

Wenn Sie einen Boden mit hohem Tonanteil haben, muss der Boden regelmäßig umgegraben werden, um ihn aufzulockern. Dabei sollte unbedingt Sand und Humus eingearbeitet werden. Auch Kompost trägt zur Bodenverbesserung bei. Eine Drainage in der tieferen Erdschicht aus größeren Steinen, Sand und Kies kann Staunässe vorbeugen. Das Verlegen eines Drainageschlauches ist zwar wegen des schwierigen Schachtens sehr mü-



sam, aber äußerst wirkungsvoll.

**Pflanzentipp:** Auf mittelschweren, schluffigen oder lehmigen Tonböden mit einem Tongehalt von 25 bis 45 Prozent können eine Vielzahl von Pflanzen, wie

Obstbäume, Stauden oder Gemüsepflanzen, wachsen. Da der Boden im Frühjahr oft noch recht kühl ist, sind frühe Aussaaten jedoch nicht zu empfehlen. Die meisten Samen mögen es nämlich lieber warm und feucht und nicht kalt und feucht. Auch Möhren oder Kartoffeln bevorzugen eher einen sandigen, trockeneren und warmen Boden.

*Erik Behrens*

**Gartenfachberater  
Zertifizierter Pflanzendoktor**

## Ölkäfer: geschützt und nicht ungefährlich

Sie glänzen blauschwarz, sind bis zu 3,5 cm lang und ziemlich flott unterwegs. Die Rede ist von Ölkäfern, die jetzt auch in unseren Gärten wieder anzutreffen sind. Zur Familie der Ölkäfer zählen weltweit ca. 2500 Arten. In unseren Breiten sind es 37, zu denen der rechts abgebildete Schwarzblaue Ölkäfer (auch Schwarzer Maierwurm) gehört.

Ölkäfer sind tagaktiv. Sie ernähren sich von Pflanzenteilen, richten im Garten aber keinen Schaden an. Die Weibchen legen tausende Eier in den Boden. Die Larven schlüpfen im Frühjahr. Sie erklimmen geeignete Blüten und lassen sich von Wildbienen in deren Bau mitnehmen. Dort fressen sie die vorhandenen Bienenlarven.



Foto: spacebirdy / CC BY-SA 3.0

Nach mehrfachem Häuten verpuppt sich die Larve und schlüpft als Käfer im nächsten Frühjahr.

Die Ölkäfer sind streng geschützt und stehen auf der Roten Liste bedrohter Arten. **Bei Begegnungen ist Vorsicht geboten.** Bei Gefahr sondern sich an den Kniegelenken gelbe Tröpfchen ab, die der Abwehr von Feinden dienen. Dieses Sekret enthält das auch für den Menschen gefährliche **Reiz- und Nervengift Cantharidin**. Den Ölkäfer schützt es vor einer Vielzahl von Fressfeinden, doch nicht vor allen: Einige Insekten sowie die (afrikanische) Sporngras nehmen das Gift unbeschadet auf und schützen sich damit ihrerseits vor Feinden.

**-ad**

## Notrufe und Ansprechpartner

• Polizei	110
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Kassenärztlicher Notdienst	116117
• Komm. Wasserwerke, Leitwarte bei Störungen	0341 / 969 2100
• Stadtwerke Leipzig, Energie Störfallrufnummer	0800 / 1213000
• Tiernothilfe Leipzig	0172 / 13 62 020
• Mobile Tierarztnothilfe	0176 / 4 57 77 675
• Wildvogelhilfe	0341 / 92 76 20 27
• Waschbär-Jäger	0176 / 57 75 70 03 oder 0162 / 761 70 90
• Meldepfl. Pflanzenkrankheiten, z.B. Brennfleckenkrankheit	035 242 / 631 9300
• Landesamt für Umwelt, Referat Pflanzengesundheit	035 242 / 631 9301